

Sherlock Holmes

Das Geheimnis des silbernen Ohrings.

Jetzt stecken wir schon mitten in der dunklen Jahreszeit. Die Abende sind lang, das Wetter ungemütlich und die Teller voller Lebkuchen und Spekulatius – und das ist der richtige Rahmen sich die Zeit am PC neben all den Shootern mal mit einem Adventure zu vertreiben. „Sherlock Holmes“ versetzt Sie mit einem klassischen „Point-and-Click“-Adventure in einen Kriminalfall im London des ausgehenden 19. Jahrhunderts, und zwar in geradezu filmischer Qualität. Der Intro-Film sowie die Zwischensequenzen versetzen den Spieler in die richtige Atmosphäre und das Design stimmt einfach in allem: vom Teppich bis zur Hausfassade und von den ca. 30 Charakteren bis zur Musik ist alles so liebevoll umgesetzt, dass man merkt, dass die Macher sich mit dem Look dieser Epoche gründlich auseinandergesetzt haben. Da wundert es nicht, dass sich die Entwickler selbst zu den vielen begeisterten Holmes-Lesern zählen. Besonders lobend zu erwähnen sind die sehr realistischen Szenenhintergründe sowie die exzellenten Synchronsprecher. Aber man kann sich über Technik und Artwork ereifern und dabei vergessen worum es überhaupt geht. Die in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts von Sir



Arthur Conan Doyle entwickelte Romanfigur Sherlock Holmes erweist sich natürlich wieder mal als Urvater aller Detektive – diesmal jedoch mit Ihrer Hilfe. Unterstützen Sie den Meister aller Ermittler und seinen Kollegen Dr. Watson folgenden Fall zu lösen: Mai 1897, Holmes und Watson gehen der Einladung des Baumagnaten Sir Melvin Bromsby nach, einen festlichen Empfang anlässlich der Heimkehr seiner Tochter Lavinia zu besuchen. Es geht das Gerücht um, dass Bromsby etwas außerordentlich Wichtiges über seine



Geschäfte mitteilen will. Um 23 Uhr will der etwas nervöse Sir Bromsby in Begleitung seines engsten Mitarbeiters Hermann Grimble den versammelten Gästen seine Rede vortragen. Da lässt ein Schuss die Partygesellschaft erstarren und der Gastgeber sinkt sterbend zu Boden. Die Gäste sind jetzt in Panik und Lavinia rennt zu ihrem sterbenden Vater. Holmes entscheidet zu handeln, ohne auf die Polizei zu warten. Warum war Bromsby so besorgt, bevor er seine Ansprache begann? Ist die junge und reizende Dame Lavinia so unschuldig, wie sie scheint? Wer ist der Mörder - und was versucht er mit der Tat zu verber-



gen? Jetzt ist Ihre Spürnase gefragt bis Sie am Ende aller Rätsel mit einem halbstündigen Schluss-Film belohnt werden. Dieses eher ruhige und story- sowie kopflastige Spiel ist auch eine Empfehlung an alle Game-Muffel, die von PC-Spielen eher stumpfes Geballere erwarten. Und die übersichtliche Maussteuerung ist schnell erlernt. Fazit: Eine echte Empfehlung und für Adventure- und Holmes-Fans ein Muss.

fn.
Empfohlene, minimalste Hard- und Softwarevoraussetzungen: Windows 98, ME, XP oder Windows 2000, 500 MHz Prozessor, 128 MB RAM, DirectX 9.0-kompatible 3D-Grafikkarte mit mindestens 16 MB Grafikspeicher, 1,2 GB Festplattenspeicher

